

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **5. Landtag, 7. Versammlung, 1.-10. Sitzung**

5. Sitzung, 21.4.1931

5. Sitzung.  
—

über  
die Verhandlungen  
der

7ten Versammlung des V. Landtages  
des freistaats Oldenburg  
fünfte Sitzung.

Oldenburg, den 21. April 1931  
vorm. 9 Uhr

Vorsitzender: Präsident Zimmermann.

Der Präsident eröffnet um 9<sup>10</sup> Uhr die Sitzung.

Abg. Brochke verliest das Protokoll der vorigen Sitzung.  
Da Einwendungen gegen das Protokoll nicht gemacht  
worden, wurde es für festgestellt erklärt.

Abg. Kohn verliest das Verzeichnis der Eingänge.

- A.) Vorlagen } Anknagn A.  
B.) Eingaben }

Der Landtag ist mit der Vorkweisung an die  
hebr. Kommission einverstanden.

Hiernach gibt der Präsident eine förmliche Anfrage  
des Abg. Mejer-Holte bekannt. (Siehe Anlage B.)

Sobald die Staatsregierung in der Lage ist, dieselbe  
zu beantworten, wird die Anfrage auf die Tages-  
ordnung der nächsten Sitzung gesetzt.

Hiernach gibt der Präsident eine förmliche Anfrage des Abg. Kammemann  
vor, die ebenfalls auf die Tagesordnung gesetzt  
wird sobald die Staatsregierung in der Lage ist,  
dieselbe zu beantworten. (Siehe Anlage: (1. Ankn. C).)

Hiernach gibt der Präsident bekannt, daß ein Antrag  
des Oberstaatsanwalt Oldenburg hebr. Strafverfolgung  
des Abg. Röver wegen Beleidigung durch die Presse  
~~bekannt~~ vorliegt, der dem Vertrauensmännern  
Kommision überweisen wird.

Erweiterung wird ein Schreiben des Stadtmagistrats  
nach Bad Schwartau bekannt gegeben, wonach die  
Gingabe betr. Einverleibung Kussefelder Landes in die  
Volksschule zu Bad Schwartau. (Abkl. S. 245)  
zuvorgegangen wird.

Siehe Forderung  
Dann heißt der Präsident, daß der Abg. Schömer sein  
Mandat zum Oldenburger Landtag wieder gelegt hat.  
Für die aus dem Vorkommnisse-Mitglieder ausgeschiedenen Abg. Schömer wird  
die Stelle von Herrn Abg. Bürger getrieben.

Zu einer kürzeren Aufzage erhält Abg. Müller  
das Wort. Der Präsident gibt die schriftl. Beant-  
wortung der Staatsregierung zu dieser Aufzage  
bekannt. (1. Programm).

Sodann wird in die Beratung der Tages-  
ordnung eingetreten.

Punkt 1

1. Bericht des Ausschusses III zu Anlage 30 (Beitragsverhältnis der drei Lan-  
desteile zur Zentralkasse).  
(II. Lesung, Abkl. S. 270.)

Der Antragsantrag wird angenommen.

Punkt 2

2. Bericht des Ausschusses I über die Eingabe des Zentralverbandes deutscher  
Kriegsbeschädigter und Kriegerhinterbliebener e.V. Landesverband Nordwest-  
deutschland.  
(Abkl. S. 34 u. 236/7.)

Antrag 1 wird abgelehnt, Antrag 2 wird angenommen.

Punkt 3

Bericht des Ausschusses I zu der Eingabe des Landwirts Hermann Heinrich von  
Kampe aus Bevern b/Essen i/O., betr. Vermessung und Entschädigung von abge-  
tretenen Grundstücken.  
(Abkl. S. 9 u. 234/5.)

Der Antragsantrag wird angenommen.

Punkt 4

Bericht des Ausschusses I zu der Eingabe des Georg A. Ehlers aus Bockhorn  
zur Zeit in Neugamme, Bezirk Hamburg.  
(Abkl. S. 59, 70 u. 298.)

Antrag 2 über den zuerst abgestimmt wird, wird  
abgelehnt. Antrag 1 wird angenommen.



Bericht des Ausschusses I zur Eingabe des Jgnaz Frye, Vechta, betr. Bitte um Gewährung eines Darlehns und Stundung von rückständigen Zinsen.  
(Abkl.S. 177 u. 284/5.)

*Der Hürschloppantrag wird angenommen.*

Punkt 6 ✓

Bericht des Ausschusses I zu der Eingabe des Heinrich Böckmann in Ellenstedt, betr. Rückzahlung der für 1928 fälligen Rate seines Landarbeiterdarlehns.  
(Abkl.S. 23 u. 291/3.)

*Der Hürschloppantrag wird angenommen.*

Punkt 7 ✓

Bericht des Ausschusses I zu der Eingabe des Schrankenwärters Gustav Horst, Osterburg, betr. Ermässigung der Steuer vom bebauten Grundbesitz für die Jahre 1929/30 und 1930/31.  
(Abkl.S. 31 u. 289/90.)

*Der Hürschloppantrag wird angenommen.*

Punkt 8

8. Bericht des Ausschusses I zu den Eingaben des Adolf Lehing und E. Schmidt  
(Abkl.S. 21, 58, 215, 27, 256 u. 294 ff.)

*Die Staatsregierung wünscht diesen Punkt der Tagesordnung abzurufen. Der Landtag ist hiermit einverstanden.*

Punkt 9

9  
Bericht des Ausschusses II über den Entwurf eines Gesetzes für den Freistaat Oldenburg zur Aenderung des Gesetzes für das Grossherzogtum Oldenburg vom 28. Dezember 1906, betr. die juristischen Prüfungen und die Vorbereitung für den Justiz- und den Verwaltungsdienst.  
(Anlage 37, I. Lesung, Abkl.S. 239/40.)

*Der Hürschloppantrag wird angenommen.  
Anträge zur II. Lesung sind bis morgen vor 10 Uhr einzureichen.*

Punkt 10

10. Bericht des Ausschusses III, betr. Uebernahme von Bürgschaften und Gewährung von Zinszuschüssen für Baudarlehen zur Förderung des Wohnungsbaues.  
(Anlage 17, Abkl.S. 276 ff.)

*Abg. Lubmann stellt zu Antrag 2 einen Verbesserungsantrag. (Siehe Anlage 17)  
Abg. Ffland stellt zu Antrag 1 einen Verbesserungsantrag. Der Verbesserungsantrag des Abg. Lubmann wird abgelehnt. Der Verbesserungsantrag Ffland*

wird angenommen. Antrag 1 wird ebenfalls  
angenommen, dadurch ist der Antrag 2 erledigt.

Punkt 11

11. Bericht des Ausschusses III über die Verordnung der Staatsregierung vom  
20.12.1930, betr. Aenderung des Finanzgesetzes für das Rechnungsjahr 1930  
(Anlage 28, Abkl.S. 378.)

Der Geschäftsplantrag wird angenommen.

Punkt 12

12. Bericht des Ausschusses III, betr. den Verkauf einer Waldfläche im  
Landesteil Birkenfeld.  
(Anlage 44, Abkl.S. 379.)

Der Präsident teilt mit, daß im Schreiben der  
Birkfeldener Regierung hierzu es notwendig  
mache diesem Punkt abzugeben. Der Landtag  
ist hiermit einverstanden.

Punkt 13

13. Bericht des Ausschusses III zu Anlage 7 - Voranschlag der Zentralkasse  
(I.Lesung, Abkl.S. 262 ff.)

Es wird zunächst über die Anträge  
1, 2 u. 6 abgestimmt. Die Anträge werden  
angenommen.

Der Antrag 3 wird ebenfalls angenommen.  
Antrag 4 wird abgelehnt, Antrag 5 wird  
angenommen.

Nachdem wird über die Anträge 8, 7, 8, 9 u. 10  
zusammen abgestimmt. Die Anträge werden  
angenommen.

Anträge zur II. Lesung sind bis Dienstag vor, 10 Uhr  
einzureichen.

Punkt 14

14. Bericht des Ausschusses III zu Anlage 8 - Voranschlag des Landesteils  
Oldenburg für das Rechnungsjahr 1931.  
(I.Lesung, Abkl.S. 300 ff.)

Nach einem ausführlichen Bericht des Herrn  
Finanzministers über die Finanzlage im Landesteil  
Oldenburg, wird ~~die Sitzung~~ die  
Sitzung um 12, 10 Uhr geschlossen.



Beginn der Nachmittags-Sitzung um 4<sup>00</sup> Uhr  
Der Präsident eröffnet um 4<sup>05</sup> Uhr die Sitzung.

37

Es wird in der allgemeinen Beratung des  
Oldenburgischen Vorschlags fortgefahren,

~~Hierzu Es ergeht nicht abgesehen eine weitere  
Mehrwahl. Lebhafteste Debatte schließt  
lebhafteste Debatte, an der sich fast alle Parteien  
betheiligten. Der Präsident schließt die allgemeine  
Beratung. Es wird in die Einzelberatung  
übergeführt und über Antrag 1 abgestimmt.  
Antrag 1 wird angenommen.~~

Der Präsident schließt um 7<sup>40</sup> Uhr die  
Sitzung.

Nächste Sitzung Samstag vorm. 9<sup>1/2</sup> Uhr.

Vorgeschrieben, genehmigt und unterzeichnet  
in der 6. ordentlichen Sitzung der 7. Versammlung  
des 1. Landtags des Freistaats Oldenburg  
am 23. April 1931

vorm. 9<sup>1/2</sup> Uhr

Finne

Rohr



- Anlage 42. 1) Gesetzentwurf für den Freistaat Oldenburg zur Ausführung des § 22 des Reichsgesetzes über die Bereinigung der Grundbücher vom 18. Juli 1930.  
Ausschuss II.
- " 43. 2) Gesetzentwurf für den Freistaat Oldenburg zur Aenderung des Gesetzes vom 12. Juli 1924 zur Ausführung des Finanzausgleichsgesetzes.  
Ausschuss II.
- " 44. 3) Schreiben, betr. Verkauf des Forstortes Kallmerich i/L. Birkenfeld.  
Ausschuss III.
- " 45. 4) Gesetzentwurf für den Freistaat Oldenburg, betr. die Staatliche Kreditanstalt zu Oldenburg.  
Ausschuss II.
- " 46. 5) Gesetzentwurf für den Landesteil Oldenburg, betr. die Erhebung einer Steuer vom bebauten Grundbesitz im Rechnungsjahre 1931 (Hauszinssteuer).  
Ausschuss III.
- " 47. 6) Schreiben, betr. Uebersichten über den Bedarf an Stellen für planmässige und nicht planmässige Beamte für das Rechnungsjahr 1931.  
Ausschuss I.
- " 48. 7) Gesetzentwurf für den Freistaat Oldenburg, betr. die Staatliche Kreditanstalt in Oldenburg.  
Ausschuss II.
- " 49. 8) Gesetzentwurf für den Freistaat Oldenburg, betr. Aenderung des Verwaltungsgebührengesetzes vom 30. Mai 1928.  
Ausschuss II.

Wenden!



109. 1 Einwohner von Blexen u. Umgebung, betr. ihre Notlage durch die Abgase der Metallwerke Unterweser A.G. in Friedrich-August-Hütte bei Einswarden.  
Ausschuss I.
110. 2<sup>9</sup> Einwohner von Hoppstädten und Birkenfeld, betr. Herabsetzung der Zinsen für die vom Staate ausgegebenen Baudarlehen.  
Ausschuss III.
111. 3<sup>9</sup> Elternschaft der Katholischen Schule Süd-Elisabethfehn, betr. Renovierung der bestehenden Schule und Bau eines 2.Klassenlokals an der Katholischen Schule das.  
Ausschuss III.
112. 4<sup>9</sup> Luftverkehrsgesellschaft Wilhelmshaven-Rüstringen, betr. Bewilligung eines Zuschusses für das Jahr 1931.  
Ausschuss III.
113. 5<sup>9</sup> Siedlerverband der Marsch-Abteilung, betr. die Zinsen für das den Siedlern gewährte Wirtschaftsdarlehen und die Abtragung dieser Darlehen.  
Ausschuss III.
114. 6 Landesverband der Haus-und Grundbesitzervereine für den Landesteil Lübeck und Kreishandwerkerbund Landesteil Lübeck e.V. in Eutin, betr. Steuer vom bebauten Grundbesitz.  
Ausschuss III.
115. 7 Kanzleisekretär G. Zimmermann in Birkenfeld, betr. Stellenübersicht 1931.  
Ausschuss I.
116. 8 Verein der Beamten des mittleren Bürodienstes des Freistaats Oldenburg, betr. Wünsche zur Stellenübersicht.  
Ausschuss I.
117. 9 Verein der staatlichen Verwaltungsbeamten des Freistaats Oldenburg, betr. Stellenübersicht für das Rechnungsjahr 1931.  
Ausschuss I.
118. 10 Verein der Wegemeister des Freistaats Oldenburg, betr. höhere Eingruppierung der Wegemeister.  
Ausschuss I.
119. 11 Verein Oldenburgischer Gendarmeriebeamten e.V., betr. Besoldungsgesetz vom 25.Mai 1928.  
Ausschuss I.
120. 12 Verband der Landesbeamten des Landes Oldenburg, betr. Befürwortung der Eingaben zur Stellenübersicht für 1931.  
Ausschuss I.
121. 13 Kolonatinhaber in Falkenberg, betr. Festsetzung der Kolonatsrenten nach dem Ertragswerte.  
Ausschuss III.
122. 14 Verein der Justizmänner des Freistaats Oldenburg, betr. Stellenübersicht für das Rechnungsjahr 1931.  
Ausschuss I.
123. 15 Verein der mittleren technischen Staatsbeamten des Freistaats Oldenburg, betr. desgl.  
Ausschuss I.

124. <sup>16</sup> Gemeindevorstand Warfleth, betr. die schwere finanzielle Lage der Gemeinde Warfleth.  
Ausschuss II.
125. <sup>17</sup> Die ausserplanmässigen Beamten des Landesteils Birkenfeld, betr. Schaffung von Planstellen für die ausserplanmässigen Beamten des Landesteils Birkenfeld.  
Ausschuss I.
126. <sup>18</sup> Schlosser Heinrich Fangmann in Oldenburg, betr. Uebernahme einer Bürgschaft für ein Baudarlehen.  
Ausschuss I.
127. <sup>19</sup> H. Gerdes und F. Thaden in Grossensiel, betr. Hafen- und Schaartgebühren in Grossensiel.  
Ausschuss III.
128. <sup>20</sup> Arbeiter Heinrich Prenger in Hessenfelde b/Emsteck, betr. Besetzung der Amtsboten- und Gerichtsvollzieherstelle in Emsteck.  
Ausschuss I.



J.Nr.B 18/31.

Eing. 8.4.1931.

**Förmliche Anfrage .**  
-----

Im Zuge der Staatsstraße Seinfeld- Damme ist am südlicher Abhänge des Tollenbergs die Staatsstraße durch falsche Anlage eines erhöhten Radfahrweges so schmal geworden, daß sich begegnende Fahrzeuge nicht hinreichend ausweichen können.

Ist die Staatsregierung bereit, diesen lebensgefährlichen Zustand sofort beseitigen zu lassen?

Begründung:

Diese Straßenstrecke ist die steilste des ganzen Landes. Wiederholt, zuletzt am Ostertage, sind hier Automobile und andere Fahrzeuge verunglückt und Menschenleben schwer gefährdet. Die Aenderung läßt sich mit geringen Mitteln beseitigen.

M e y e r - H o l t e .

Unterstützt:

Wempe. Rohr.  
Themann. Dr.Schulte.  
Brendebach.

J.Nr. B 17/31.

Eing. 8.4.31.

Förmliche Anfrage.

- 1.) Ist es richtig, daß die Stromabgabebedingungen der Nordwestdeutschen Kraftwerke in dem Gebiete zwischen Weser und Ems ungünstiger sind als die Verkaufspreise in den Gebieten östlich der Weser? Ist es richtig, daß insbesondere die von dem Kraftwerk Dowerden a./d. Weser belieferten Gebiete nur etwa 50 % der von dem Weser-Emsgebiet geforderten Preise zahlen? Ist es richtig, daß die Stromeinkaufspreise der Verteilungsstellen in Oldenburg- Ostfriesland im Übrigen zu den ungünstigsten in Deutschland gehören?
- 2.) Ist es weiter richtig, daß die Nordwestdeutschen Kraftwerke die Abgabe von Haushaltsstrom zu verbilligten Tarifen an die Verteilungsstellen in Oldenburg davon abhängig machen, daß diese Stellen ihre Anlagen (Netze und Stationen) an die Nordwestdeutschen Kraftwerke oder eine andere Tochtergesellschaft der Preußenelektra abtreten?
- 3.) Was gedenkt die oldenburgische Staatsregierung zu tun, wenn eine offensichtliche Schlechterstellung des oldenburgischen Staatsgebietes in der Stromversorgung gegenüber dem übrigen Deutschland, insbesondere den Nachbargebieten festzustellen ist? Ist sie in der Lage, durch Zugeständnisse des Stromlieferanten, dem sie ein Monopolrecht für die Versorgung des Landesteils Oldenburg eingeräumt hat, diese Verhältnisse zu ändern? Wenn nicht, ist sie in der Lage, die Vormachtsstellung der Nordwestdeutschen Kraftwerke in Oldenburg rückgängig zu machen und evtl. durch Aufbau einer eigenen Landeselektrizitätsversorgung eine Besserung der Lage der Stromabnehmer herbeizuführen und dadurch zu verhindern, daß durch unangemessene Stromgeldbeträge der heimischen Wirtschaft die für den Aufbau der Betriebe benötigten Mittel entzogen und sie dadurch in ihrer steuerlichen Leistungsfähigkeit geschwächt werden?

D a n n e m a n n .

Wempe. Haskamp. Addicke.  
Lehmkuhl. Schmidt.

~~Antwag~~ Antwag H.

42

Iy beantwaga diesen Tagungsbericht  
bis zur Zuletzung des Abschlusses  
"Aufbau und Entwicklung der Handlung"  
gemäß dem Inhalt.

Lahmann

Bei gleicher Zahlung wird ein höherer Preis bezahlt.  
Kleinere Preise verstehen sich gegen die

193

Wissenschaften, den



Ein Jahr der Abzahlung des Antrags  
L. hantaya ist,

Annahme des Antrags I mit der  
Bedingung, dass der für den Landvolk  
Virkupold eingepulste Betrag von 50.000 Mk.  
mit 20 und 10 auf 70.000 Mk. erhöht  
wird.

Hoffmann.  
Fr. Müller.

Beifügung:

Praxis.

Kapital

Motiv 0

Fisch

Produkt

